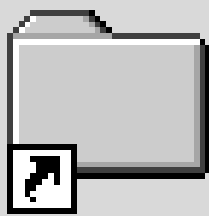
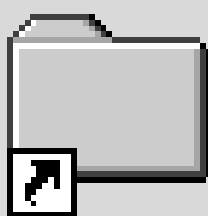


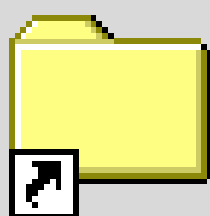
11. Klasse



12. Klasse



13. Klasse

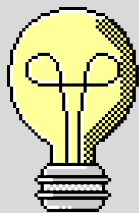


alle Fächer

# Zitieren und KI in der gymnasialen Oberstufe



**Einführungswoche in der 11. Klasse**  
Rudolf-Virchow-Oberschule | Herr Klingler



Zitier-  
techniken



Literatur-  
verzeichnis



Künstliche  
Intelligenz



## Merkblätter ...

|                                                            |    |
|------------------------------------------------------------|----|
| Direktes Zitieren .....                                    | 03 |
| Indirektes Zitieren .....                                  | 04 |
| Quellen-/Literaturverzeichnis .....                        | 05 |
| Plagiate .....                                             | 06 |
| Den Konjunktiv richtig verwenden (inkl. Verbtabelle) ..... | 07 |
| Umgang mit Künstlicher Intelligenz .....                   | 09 |
| Quellen-/Literaturverzeichnis dieses Handouts .....        | 12 |

## Hilfreiche Links und Tipps



### Input-Präsentation

Zitieren und KI in der  
gymnasialen Oberstufe

### Übersicht

Welche KI-Tools gibt es neben  
ChatGPT?



Erklärvideo und Übungen  
Zitierregeln

## Direktes Zitieren: „Wort für Wort übernehmen“

Beim direkten Zitieren werden Texte, Textausschnitte oder auch Tabellen, Grafiken etc. wortwörtlich bzw. originalgetreu übernommen. Direkte Zitate können als Beleg für eigene Behauptungen oder Interpretationen dienen.

### Beispiel

Originalquelle

| Zeile | Text                            |
|-------|---------------------------------|
| 1     | [...] Und natürlich gibt es das |
| 2     | Risiko, zu scheitern. Aber die  |
| 3     | Gefahr, dass sich Geschichte    |
| 4     | wiederholt, dass sich hier      |
| 5     | eine Radikalisierungsspirale    |
| 6     | immer weiterdreht und immer     |
| 7     | mehr Menschen in diesem         |
| 8     | Land mitreißt, ist größer.      |



Direktes Zitat

Konrad Litschko argumentiert für ein Parteienverbot, indem er auf eine „**Radikalisierungsspirale**“ (Z. 5), die „**immer mehr Menschen [...]** **mitreißt**“ (Z. 6 - 8) hinweist.

Originalquelle: Litschko, Konrad & Wallraff, Lukas (2024): Soll man die AfD verbieten? Online abrufbar unter <https://taz.de/Pro-und-Contra-zum-AfD-Parteienverbot/> !6040629/ [18.07.2026]

### Darauf sollten Sie achten

✓ Anfang und Ende des Zitats mit Anführungszeichen („...“) kennzeichnen.

✓ Seiten- oder Zeilenangaben genau angeben (Z. 5 – 10), bei nur einer folgenden Zeile *kann* „f.“ für „folgend(e)“ verwendet werden (Z. 5 f.), „ff.“ für mehrere Seiten vermeiden (zu ungenau).

✓ Seiten-/ Zeilenangaben reichen nur aus, wenn es nur eine Quelle gibt (bspw. in Klausuren); werden mehrere Quellen zitiert, braucht es die vollständige Angabe (in Klausuren z. B. M1, Z. 4; in Präsentationen mit Autor\*in Jahr, Seite, z. B. Schmidt, 2021, S. 88).

✓ In der Regel keine Änderung an Wortlaut, Rechtschreibung oder Grammatik vornehmen.

✓ Auslassungen mit [...] kennzeichnen, Achtung: Auslassungen dürfen den Sinn nicht verfälschen.

✓ Zitat muss grammatikalisch in den eigenen Satz passen.

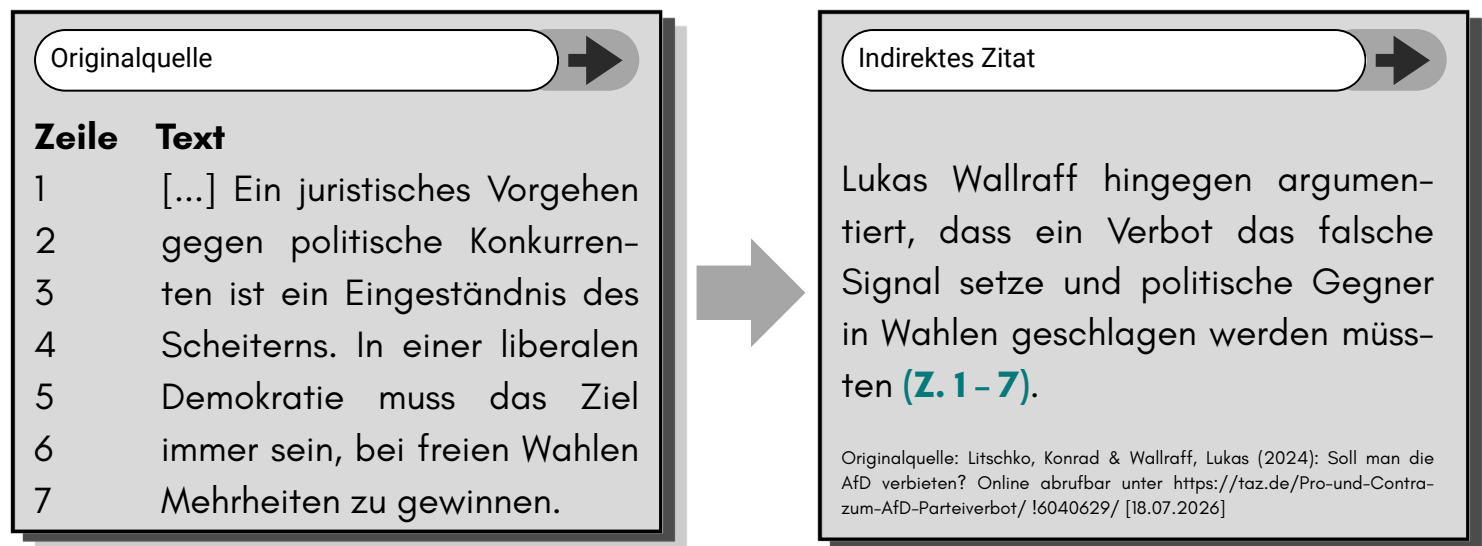
✓ Anpassungen und Einfügungen mit eckigen Klammern kennzeichnen (und „sie sprach[en] von...“).

✓ Sparsamer Umgang mit direkten Zitaten, auf das Wesentliche konzentrieren und nur wenn nötig ganze Sätze zitieren.

## Indirektes Zitieren: „sinngemäß in eigenen Worten wiedergeben“

Beim indirekten Zitieren werden Sachverhalte sinngemäß, also in eigenen Worten, übernommen. Oftmals werden dabei wichtige Textstellen für die eigene Argumentation als Beleg prägnant zusammengefasst.

### Beispiel



### Darauf sollten Sie achten

- ✓ Aussage vollständig in eigenen Worten umformulieren.
- ✓ Seiten- oder Zeilenangaben genau angeben (Z. 5 – 10), bei nur einer folgenden Zeile *kann* „f.“ für „folgend(e)“ verwendet werden (Z. 5 f.), „ff.“ für mehrere Seiten vermeiden (zu ungenau).
- ✓ Einige (ältere) Zitationsstile verlangen, dass in der Klammer vor der Seiten-/Zeilenangabe ein „vgl.“ für „vergleiche“ eingefügt wird (Fach-/Lehrkraftabhängig!).
- ✓ Anfang und Ende der indirekten Rede müssen erkennbar sein: Einleitende Formulierung nutzen (z. B. „Laut X...“).
- ✓ Konjunktiv I verwenden, um zu signalisieren, dass es sich um eine fremde Aussage handelt.
- ✓ Bei Gleichheit von Indikativ und Konjunktiv I auf Konjunktiv II oder die würde-Form ausweichen (z. B. „hätte“ statt „haben“).
- ✓ Seiten-/Zeilenangabe entweder vor dem Punkt des Satzes (was bedeutet, dass sich das indirekte Zitat nur auf diesen Satz bezieht) oder nach dem Punkt setzen (was bedeutet, dass sich das indirekte Zitat auf den gesamten Absatz bezieht).

# Literatur- und Quellenverzeichnis: „Woher hast du denn diese Information?“

In einem Quellen- bzw. Literaturverzeichnis werden alle zitierten Quellen alphabetisch nach Nachnamen des\*der Autor\*in aufgelistet. Es dient der Transparenz und Nachvollziehbarkeit der verwendeten Quellen und steht am Ende einer schriftlichen Arbeit oder Präsentation.

Muster der gängigsten Quellen

## Buch (Monographie)

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Verlag.

## Beitrag in Buch mit Herausgeber\*innen

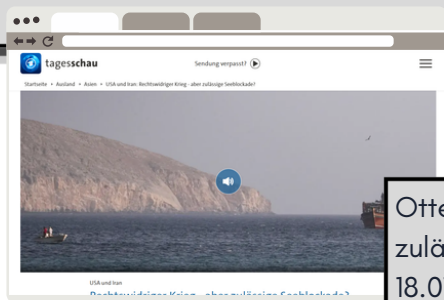
Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel. In Nachname, Vorname (Hrsg.), Titel des Buches (S. X - Y). Verlag.

## Beitrag in Zeitschrift oder Zeitung

Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel. In Name der Zeitschrift/Zeitung, Jahrgang/Heftnummer (S. X - Y).

## Online-Quellen

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Online veröffentlicht am *Datum* unter *Link* [aktuelles Datum des Abrufs].



Otte, Björn-Henrik (2026): Rechtswidriger Krieg - aber zulässige Seeblockade? Online veröffentlicht am 18.07.2026 unter [www.tagesschau.de/ausland/asien/iran-blockade-maut-angriffe-recht-100.html](http://www.tagesschau.de/ausland/asien/iran-blockade-maut-angriffe-recht-100.html) [18.07.2026].

Johann Wolfgang Goethe  
Faust  
Der Tragödie Erster Teil  
Reclam

Goethe, Johann Wolfgang (1986 [1808]): Faust. Der Tragödie erster Teil. Reclam.

Bei älteren Quellen, die neu veröffentlicht wurden (häufig bei Literatur oder historischen Quellen), kann in eckigen Klammern das Original-Erscheinungsjahr notiert werden.

## Darauf sollten Sie achten

- ✓ Alle zitierten Quellen müssen aufgeführt werden,
- ✓ Alphabetische Sortierung nach Nachname; keine Nennung von Titeln (wie Prof. oder Dr.).
- ✓ Ist der\*die Autor\*in unbekannt, kann der Website-Titel statt des Namens verwendet werden.
- ✓ Mehrere Autor\*innen können mit einem Schrägstrich getrennt werden (z. B. Görs/Klingler, 2026).
- ✓ Mehrere Werke einer Person im selben Jahr durch Buchstaben unterscheiden (z. B. 2020a, 2020b).
- ✓ Einheitlichkeit des Formats wahren.

## Plagiate:

### „... aber ich wusste nicht, was ich falsch mache!“

Ein Plagiat liegt vor, wenn fremde Texte, Gedanken oder Ideen übernommen werden, ohne dies durch einen Beleg kenntlich zu machen – unabhängig davon, ob wörtlich oder in eigenen Worten zitiert wurde. Entscheidend ist nicht, wie stark der Text verändert wurde, sondern ob die Herkunft erkennbar bleibt oder ob fremde als eigene Gedanken ausgegeben werden. Plagiate führen mindestens zum Nicht-Bestehen einer Leistung.

Erwischt! Gängige Formen des Plagiats



**Copy-Paste-Plagiat:** Ein Text wird wortwörtlich ohne Anführungszeichen und ohne Beleg übernommen.

**„Collagen-Plagiat“:** Mehrere Quellen werden zu einer „Collage“ zusammengefügt und dabei nur leicht umformuliert; ein Beleg fehlt oder verschleiert die Vielzahl der Quellen.

**Übersetzungsplagiat:** Ein fremdsprachiger Text wird übersetzt und als eigener Gedanke ausgegeben.

**Falsche Paraphrase:** Es werden nur einzelne Wörter ausgetauscht, aber der Satzbau und Gedankengang der Originalquelle werden beibehalten. Auch ein indirektes Zitat kann so zu einem Plagiat werden.

**KI-Plagiat:** Auch unveränderte oder nur leicht angepasste Übernahmen aus einem KI-Chatbot gelten als Plagiat, wenn die Nutzung nicht offengelegt wird.

## Beispiel

**Original:** „Die politische Sozialisation bestimmt maßgeblich das spätere Wahlverhalten von Jugendlichen.“ (Müller, 2019, S. 42)



*Das politische Hineinwachsen bestimmt in hohem Maße das spätere Wahlverhalten von Jugendlichen.*

→ nur zwei Wörter wurden ausgetauscht, Satzstruktur und Gedanke sind identisch geblieben, Beleg fehlt



*Jugendliche entwickeln ihr Wahlverhalten demnach vor allem durch Erfahrungen, die sie im Zuge ihrer politischen Sozialisation machen (Müller, 2019, S. 42).*

→ eigene Satzstruktur, eigene Formulierung, klar erkennbarer Beleg

## „Sei oder nicht sei“ – Den Konjunktiv richtig verwenden

Der Konjunktiv I markiert, dass eine Aussage fremd ist und es sich nicht um eine eigene Behauptung handelt. Das ist notwendig und sinnvoll, wenn eine Aussage als Beleg für die eigene Argumentation verwendet oder für eine Kritik an der Aussage selbst herangezogen wird.



Ob Sie den Konjunktiv beherrschen oder nicht: **An erster Stelle ist es entscheidend, dass Sie deutlich machen, welche Aussage von Ihnen stammt** – und welche Sie aus einer Quelle übernommen haben. Neben dem Konjunktiv helfen einführende Sätze unter Nennung des\*der Autor\*in! Sagen Sie also nicht: „Der Klimawandel beeinflusst das Klima in den Städten“, sondern: „**Maja Göpel legt dar**, wie der Klimawandel auch das Klima in den Städten **beeinflusse** (Göpel, 2022).“

### Bildung des Konjunktivs I

Der Konjunktiv I wird über den Verbstamm + Endung (-e, -est, -e, -en, -et, -en) gebildet. Der Verbstamm ist das Verb ohne -en.

**Beispiel:** sagen → er sage, sie habe, es gebe

### Ein Problem: Formengleichheit

Bei vielen Formen ist der Konjunktiv I nicht vom Indikativ zu unterscheiden – vor allem in der 1. Person (ich/wir) und in der 3. Person Plural (sie). Beispiel: „sie sagen“ – Indikativ und Konjunktiv I sind identisch.

### Alternative 1: Konjunktiv II verwenden

Der Konjunktiv II wird von der Präteritum-Form des Verbs abgeleitet und über die selben Endungen wie im Konjunktiv I (-e, -est, -e, -en, -et, -en) gebildet. Das klappt gut bei unregelmäßigen Verben, deren Konjunktiv-II-Form sich klar vom Indikativ unterscheidet.

**Beispiele:** sie haben → sie **hätten** (Präteritum) → sie hätten, sie sind → sie wären, sie kommen → sie kämen

### Alternative 2: würde + Infinitiv

Immer, wenn ein regelmäßiges Verb im Präteritum identisch mit dem Konjunktiv II ist, können Sie auch auf die „würde“-Form ausweichen.

**Beispiel:** Die Autorin behauptet, die Kinder gingen seltener zur Schule. (Konjunktiv II = Präteritum) → Die Autorin behauptet, die Kinder **würden** seltener zur Schule **gehen**.

Hier finden Sie eine Aufstellung von 15 hilfreichen Verben, um Texte durch ein indirektes Zitat wiederzugeben.

| Infinitiv       | 3. Pers. Singular (er/sie/es) | 3. Pers. Plural (sie) | Hinweis                              |
|-----------------|-------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| sein            | sei                           | seien                 |                                      |
| anmerken        | merke an                      | merken an             | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| behaupten       | behaupte                      | behaupten             | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| betonen         | betone                        | betonen               | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| diskutieren     | diskutiere                    | diskutieren           | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| dürfen          | dürfe                         | dürfen                | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| geben (es gibt) | gebe                          | geben                 | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| glauben         | glaube                        | glauben               | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| haben           | habe                          | haben                 | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| können          | könne                         | können                | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| kritisieren     | kritisiere                    | kritisieren           | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| müssen          | müsse                         | müssen                | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| sagen           | sage                          | sagen                 | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| werden          | werde                         | werden                | Plural formengleich → würde/Konj. II |
| wollen          | wolle                         | wollen                | Plural formengleich → würde/Konj. II |

# Prompten Sie sich zum Erfolg! Umgang mit KI

„Garbage in, garbage out!“  
(Wer Müll hineingibt, bekommt Müll heraus.)



## 1. Eigene Rolle offenlegen

Erklären Sie kurz, aus welcher Rolle heraus Sie die KI beauftragen. Das kann helfen, den Kontext der Aufgabenbearbeitung zu klären und nützliche Hinweise der KI zu erhalten.

### Beispiel

„Ich bin Schüler und gehe in die 11. Klasse einer Berliner Gesamtschule.“

## 2. Rolle bzw. Perspektive, Szenario und Zielgruppe festlegen

Die KI erfüllt die Aufgabe aus verschiedenen Perspektiven. Es kann hilfreich sein, diese zu nennen und die Rolle durch Eigenschaften auszuführen, um bspw. den richtigen Ton zu treffen. In diesem Zuge sollte auch das konkrete Szenario (das „Drumherum“, z. B. was vorher passiert ist) erklärt werden. Dazu gehört, für wen der KI-Text bestimmt ist (Zielgruppe).

### Beispiel

„Du bist ein motivierender Mathelehrer und willst mir helfen.“

„Du bist eine Politikerin einer liberalen Partei und achtest auf eine korrekte Fachsprache in deinen Reden. Die Rede soll Schülerinnen deine Fachkollegen im Bundestag ansprechen.“



Um der KI passende Kontext-Informationen zu geben, können Sie beispielsweise darlegen, was bisher geschehen ist oder vorhandene Dokumente (Urheber- und Persönlichkeitsrechte beachten!) wie einen Zeitplan hochladen und die KI bitten, diese zu berücksichtigen.

## 3. Konkrete Aufgabe definieren

Damit die Ergebnisse Ihren Erwartungen entsprechen, benötigt die KI konkrete Vorgaben. Sagen Sie ihr genau, ob sie Fragen stellen oder Antworten liefern soll und in welchem Format Sie die Informationen wünschen.

### Beispiel

„Überprüfe meine Vorannahmen auf Nachvollziehbarkeit. Stelle mir nacheinander deine Nachfragen. Warte bis ich geantwortet habe, gib mir dann ein ausführliches Feedback und stelle die nächste Frage.“

Weitere Aufgaben: „Überprüfe“, „gib (ausführlich) Feedback“, „fasse zusammen“, „gliedere in Absätze“, „erkläre Schritt für Schritt“, „schreibe leicht verständlich“

#### 4. Format des Ergebnisses definieren

Die KI muss ihre Ergebnisse in einem bestimmten Format ausgeben. Für Recherchen und Brainstorming wählt die KI eigenständig das richtige Format; soll die KI aber ein bestimmtes Produkt erstellen, benötigt sie hierfür mehrere Angaben.



**Schreibstile:** formal, freundlich, umgangssprachlich, verständnisvoll, direkt, humorvoll

**Format:** Kommentar, Bericht, Rezept, Präsentation, ...

**weitere Informationen:** Anzahl der Absätze/ Sätze/ Wörter, Text/Grafik/Tabelle, Ausgabeformat (z. B. als Textdokument, direkt im KI-Chat, ...)

#### Beispiel

„Schreibe einen Kommentar in förmlicher Sprache. Nutze 700 Wörter und gliedere sie in drei Absätze. Gib eine Überschrift und für jeden Absatz eine Zwischenüberschrift an.“

„Erstelle ein einseitiges Handout mit geringem Textanteil; die Informationen, die für Tabellen oder Grafiken sind, sollen so dargestellt werden.“

### Klingt echt, ist aber erfunden – Wenn die KI halluziniert

KI-Sprachmodelle schlagen in keiner Datenbank nach, ob eine Quelle wirklich existiert. Sie erzeugen Text, indem sie auf Basis unzähliger Trainingsdaten vorhersagen, welche Wortfolge am wahrscheinlichsten ist – auch bei Autorennamen, Buchtiteln oder Zeitschriften. Die Ergebnisse klingen oft täuschend echt. Trotzdem kann es sich um eine „Halluzination“ der KI handeln. Deshalb hilft nur ein gezielter Blick auf typische Warnsignale, um Quellen zu überprüfen:

- Gibt es den Verlag oder die Zeitung/ Zeitschrift?
- Gibt es den\*die Autor\*in? Hat er\*sie auffindbare Veröffentlichungen zu dem Thema und ist Expert\*in?
- Passt der Titel auffällig genau zur eigenen Anfrage? Oder wirkt er wie ein eigenständiger Fachtitel mit klarem Fokus?

Die einzig sichere Methode, um sicherzugehen, dass die Quellen seriös sind, ist das Nachschlagen bzw. Googlen, bevor zitiert wird.



Bitten Sie die KI immer, ihre Quellen offenzulegen („Führe die Quellen deiner Recherche auf.“).

Bei aktuellen Themen und Ereignissen ist außerdem wichtig, wie oft die KI neue Daten in ihre Datenbank integriert - nicht selten hat sie z. B. noch nichts vom aktuellen Kanzler gehört und „lebt noch in der Vergangenheit“.

Nicht nur der Stand ihres Wissens ist zentral dafür, wie ihre Antworten ausfallen. Auch ihre Quellen sind entscheidend. Wenn eine KI häufiger aus YouTube-Videos oder einer bestimmten Zeitung ihre Informationen erhält, beeinflusst das ihre Darstellung der Informationen. Keine Informationen sind neutral, sondern davon abhängig, aus welcher Quelle und mit welcher Perspektive sie wiedergegeben werden.

## KI-Einsatz und Zitation



|           | Keine Angabe der KI-Nutzung notwendig             | Kurzer Hinweis auf KI-Nutzung ausreichend                                                                                                       | Zitation der KI inkl. Prompts notwendig                                                                                                                                                                                                        | Nicht erlaubte Verwendung                     |
|-----------|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| KI als... | Werkzeug                                          | Partner                                                                                                                                         | Quelle                                                                                                                                                                                                                                         | Täuschung                                     |
| Einsatz   | Rechtschreib- und Grammatikprüfung eines Textes   | Brainstorming und Ideengeber (z. B. für Gliederung)                                                                                             | Wörtliche Übernahme eines KI-Satzes in den eigenen Text                                                                                                                                                                                        | Eins-zu-eins-Übernahme eines KI-Textes        |
|           | Erklärungshilfe                                   | Formatierungshilfe, sprachliches „Polieren“                                                                                                     | KI-generiertes Bild für das Deckblatt eines Referats                                                                                                                                                                                           | Ungeprüfte Übernahme von Fakten, Quellen etc. |
|           | Eigenen Text transformieren, z. B. in Stichpunkte | Strukturierung von eigenen Gedanken                                                                                                             | Zusammenfassung von Dokumenten                                                                                                                                                                                                                 | Prüfungssituationen                           |
| Zitation  | nicht notwendig                                   | <b>im Quellenverzeichnis/ Anhang</b><br><br>Bei der Erstellung der Gliederung für dieses Referat wurde ChatGPT als Brainstorming-Hilfe genutzt. | <b>im Text</b><br>(ChatGPT, Prompt: „Argumente gegen Social-Media-Verbote“, 15.03.2026).<br><br><b>im Quellenverzeichnis / Anhang</b><br>wie im Text, zusätzlich: Welches KI-Modell? Welcher genaue Prompt? Welche KI-Antwort wurde generiert? |                                               |

# Quellen- und Literaturverzeichnis

\* wenn nicht an anderer Stelle schon dargelegt

Göpel, Maja (2022): Weniger Stau, mehr Lebensqualität: So könnten unsere Städte der Zukunft aussehen. In Stern.de, online veröffentlicht am 21.11.2022 unter <https://www.stern.de/gesundheits/gesund-leben/maja-goepel-ueber-die-stadt-der-zukunft-weniger-stau-mehr-lebensqualitaet-32917662.html> [24.07.2026].

Stier, Jennifer (2024): Super Prompts-Handout für Schüler:innen und Lehrkräfte. Online abrufbar unter <https://www.fraustier.de/super-prompts-handout/> [24.07.2026].

## KI-Einsatz

### Claude: „Übungsaufgaben“

KI-Modell: Sonnet 5 (Anthropic)

Prompt: „Ich plane mit der Einführungsphase der ISS (11. Klasse in Berlin) einen Methodentag zum Thema Zitieren und Umgang mit KI. Es soll einen Einführungsvortrag und eine Stationsarbeit geben. Die Bearbeitung soll ca. 2 Stunden gehen. Hast du Ideen? Ich möchte zunächst vier Stationen machen zum Thema Zitieren: Direktes und indirektes zitieren, Paraphrase oder Plagiat, Sei oder nicht sei! Konjunktiv, Quellen- und Literaturverzeichnis. Ist das sinnvoll? Erstelle mir für jede Station einen passenden, problemorientierten und motivierenden Titel.“

Ausgabe: siehe Stationenarbeit

Datum: 13.07.2026

### Gemini: „Symbolgrafik für KI-Nutzung in der Schule“

KI-Modell: Gemini 3.6 Flash (Google)

Prompt: „Ich möchte den Umgang mit KI in der Schule thematisieren. Das Thema ist der „Elefant im Raum“. Kannst du mir dafür eine witzige Grafik für 11. Klässler generieren?“

Ausgabe: siehe Präsentation, S. 8

Datum: 13.07.2026

### Gemini: „Rudolf-Virchow-Computericon“

KI-Modell: Gemini 3.6 Flash (Google)

Prompt: „Kannst du mir aus dem Porträt von Rudolf Virchow ein Programmicon im Stil von Windwos 98 machen? Es soll einen transparenten Hintergrund besitzen.“

Ausgabe: siehe Präsentation, S. 1 u. a.

Datum: 17.07.2026

Handout, Präsentation und Stationenarbeit wurden mit Canva.com erstellt.